



Der Vorsitzende des Revisionsausschusses
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 31-3738

Telefax (0611) 31-3902

Sachbearbeiterin: Astrid Koba

Wiesbaden, 23.11.2011

1. Den Mitgliedern des Revisionsausschusses
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Revisionsausschusses
am Mittwoch, 30. November 2011, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 107 (1. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

1. **Genehmigung der Niederschrift**

2. **11-F-33-0048**

Umgang mit Verstößen gegen Genehmigungsauflagen
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 23.11.2011 -

In der Öffentlichkeit wurde in den letzten Wochen über eine vermeintliche Ungleichbehandlung bei der Ahndung von Verstößen gegen Genehmigungsauflagen bei der Durchführung von Veranstaltungen diskutiert:

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten

- ob es zur gängigen Praxis gehört, Verstöße gegen verkehrsrechtliche, natur- und denkmalschutzrechtliche sowie sonstige Genehmigungsauflagen mittels Bußgeldbescheiden zu ahnden
- sollte dies zutreffen, welche Organisationseinheit ggf. für den Erlass der entsprechenden Bußgeldbescheide zuständig ist
- sowie an wen und mit welchen Summen ggf. im Jahr 2011 bereits entsprechende Bußgeldbescheide erlassen wurden.

3. 11-F-08-0069

Forderungsmanagement der Dr. Horst Schmidt Klinik GmbH
- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 23.11.2011 -

Sowohl der gesamte Forderungsbestand als auch die Summe der fälligen Forderungen ist in den letzten Monaten um Millionenbeträge gestiegen. Im Gegensatz dazu ist die Inkassotätigkeit stark zurückgegangen, wie aus den letzten Monatsberichten an Hand der Inkassokosten ersichtlich war.

Hätte die HSK ihre Forderungen zeitnah beigetrieben oder auf anderem Wege realisiert, z.B. Factoring oder Forfaitierung, wären die letzten beiden Erweiterungen des Kassenkreditrahmens nicht notwendig gewesen.

Es ist zu begrüßen, dass der Magistrat mittlerweile erkannt hat, dass das Forderungsmanagement der HSK neu geordnet werden muss und dass die HSK ihre Maßnahmen verstärken muss, ihre Forderungen zu realisieren.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat (Dezernat II/HSK) wird gebeten zu berichten,

1. warum anscheinend die Inkassotätigkeit praktisch eingestellt wurde, obwohl der Forderungsbestand der HSK in den letzten Monaten um Millionenbeträge angestiegen ist.
2. in welchem Umfang Forfaitierung bisher genutzt wurde, warum es nicht mehr genutzt wird und wie der Stand der Verhandlungen zur Weiternutzung ist.
3. in welchem Umfang Factoring genutzt werden soll, wie der Stand der Verhandlungen ist und warum es bisher nicht genutzt wurde.
4. welche weiteren Maßnahmen die HSK ergreifen will, um die fälligen Forderungen zu realisieren.

4. 11-V-11-2010

DL 31/11-4

Job-Ticket - Weiterführung im Jahr 2012 und 2013

5. 11-V-37-0004

DL 32/11-3

Änderungssatzung über die Gebühren für den Rettungsdienst

6. 11-V-41-0034

DL 31/11-6

Internationale Maifestspiele 2011; vorläufiger Abschluss

7. 11-V-51-0069 **DL 32/11-5**

Ev. Stephanusgemeinde in Kostheim, Umbau des Gemeindehauses zur Schaffung neuer Krippenplätze

8. 11-V-07-0015 **DL 32/11-1**

Einrichtung eines Sternengartens auf dem Wiesbadener Südfriedhof

9. 11-V-07-0016 **DL 32/11-2**

ELW-Betriebskommission
Wahl von wirtschaftlich und/oder technisch besonders erfahrenen Personen

10. 11-V-70-0005 **DL 31/11-7**

Jahresabschluss 2010 der ELW - Feststellung des Jahresabschlusses; Ergebnisverwendung

11. Verschiedenes

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Oschmann
Vorsitzender